

Bambi-Vignette kommt 2012



Bambi-Vignette: schützt Tiere und belohnt FahrerInnen grosser Autos

Die MinisterInnen für Umwelt und Verkehr haben bei der XI. Alpenkonferenz in Brdo/SI Mitte März eine neue, nicht leistungsabhängige Verkehrsabgabe beschlossen. Ab 1. Jänner 2012 gilt für alle Strassen in den Alpen die Bambi-Vignette.

Mit der zusätzlichen Einnahme wird der Bau von Grünbrücken querfinanziert. Diese erleichtern die Mobilität von grossen Huftieren und bewahren bestimmte Arten langfristig vor dem Aussterben. "Die Internationale Alpenschutzkommission hatte die Alpenkonferenz als fantasielos bezeichnet" so Ulrich Aurel von der Initiative Ökologisches Kontinuum. "Dabei ist diese Vignette ein Beispiel dafür, wie kreativ Naturschutz sein kann." Die Initiative hatte die Verkehrsabgabe vorgeschlagen und ihre Akzeptanz durch eine repräsentative Befragung von 1'000 VerkehrsteilnehmerInnen in Slowenien, Monaco und Liechtenstein ermittelt.

Geklebt wird die Vignette in Form eines Rehbildes jährlich vorne links auf alle Stossstangen. Der Preis richtet sich nach Fahrzeugtypen: Wagen der Klasse "smart" brauchen ein 20-Euro-Pickerl. AutofahrerInnen der Klasse "large" haben zehn Euro zu berappen. "Statistiken haben gezeigt, dass die Kollision mit grösseren Fahrzeugen schneller und schmerzfreier zum Exitus des Tieres führt" erklärt Aurel. "Naturverträgliche Mobilität wollen wir daher belohnen." Im Preis der Bambi-Vignette inbegriffen sind die Nutzung der Grünbrücken in der Freizeit und der private Verzehr von angefahrenem Wild.

Weitere Informationen: www.alpine-ecological-network.org (en)

Alpenschutz mit Sexappeal



Die CIPRA setzt sich mit allen Mitteln für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen ein.

Jede Menge nackte Haut bringt das kommende Jahr bei der CIPRA. Die NGO will sich noch effektiver für den Schutz der Alpen engagieren, getreu dem Motto: Sex sells. Die eher klassische und prude Website bekommt ein umfassendes, anzügliches Lifting. Auf der Startseite zeigen abwechselnd der "Bergler des Monats" und die "Äplerin des Monats", wie geil Alpenschutz sein kann - ganz unverblümt. Damit folgt die CIPRA einem Erfolg versprechenden Trend: Auch die auflagenstärkste und meist zitierte Tageszeitung Europas macht mit einer nackten Dame auf. Und 40 Prozent aller Internetangebote enthalten pornografische Inhalte, 60 Prozent aller Besuche auf Webseiten sind sexueller Natur. "Die Zahlen sprechen für sich", so die Geschäftsleitung. "Wir bringen Naturschutz direkt an den Mann und die Frau."

SpenderInnen und ProjektpartnerInnen macht die CIPRA ausserdem ein ganz besonderes Geschenk. Im Mai 2012 wird die Internationale Alpenschutzkommission sechzig Jahre alt und das Team in Schaan/FL hat sich etwas ganz besonderes überlegt: Monat für Monat zeigen zwölf Mitarbeiterinnen mit ganzheitlichem Körpereinsatz, was sie das ganze Jahr über tun, damit das Leben in den Alpen der Natur gerecht wird, die Menschen glücklich macht und ihnen ein Auskommen ermöglicht. Unter allen neuen alpMedia-Abonnenten, die ein Mail mit dem Betreff "Alpenschutz ist geil" an alpmedia@cipra.org schicken, werden hundert solcher Kalender verlost.

Quellen: www.meinungs-blog.de , www.cipra.org/de/CIPRA/cipra-international

Inhalt

[Bambi-Vignette kommt 2012](#)

[Alpenschutz mit Sexappeal](#)

[Allianz versichert](#)

[Vermischtes](#)

[Agenda](#)

[Oh!...](#)

Allianz versichert



Claudia Pfister vom Gemeindeforum:
Zerstörerische Kraft der Natur für die
Umsetzung der Klimaziele nutzen.

Naturkatastrophen durch den vom Menschen verursachten Klimawandel quantitativ und qualitativ zunehmen. Durch das neue Angebot des Gemeindeforums wird gleichzeitig der Grossteil der Gebäude in den Alpen bis 2150 höchsten Energiestandards entsprechen. Die Geschäftsbedingungen des Gemeindeforums, das sich nun "Netzwerk - Allianz Versicherung in den Alpen" nennt, sind auf der Website nachzulesen: www.alpenallianz.org

Vermischtes

Buchtip: Alpenschutzroman

Die CIPRA geht neue Wege in der Vermittlung von Wissen und bringt ab September einen Alpenschutzroman heraus. Der Fortsetzungsroman für zwei Franken pro Ausgabe soll durch eine einfache und emotionale Sprache jene Leute ansprechen, die sich bisher nicht für den Klimawandel erwärmen konnten. Das Heftchen ist aber nichts für schwache Nerven, denn in der Welt des Helden gibt es allerlei Katastrophen. Wildhüter Jakob lebt am Fusse des Aletschgletschers, an dem die steigenden Temperaturen nagen. Deshalb fertigt er aus weggeworfenen Plastiktüten Planen zum Abdecken des Gletschers an. Er evakuiert die letzten Schneehühner in den Zoo von Berlin, wo eben im Eisbären-Terrarium ein Platz frei wurde. Und mit der Bürgermeisterin geht er sogar eine zweifelhafte Liaison ein, um sie mit allen Mitteln davon zu überzeugen, den Klimaplan umzusetzen. Aber gelingt es Jakob das Abschmelzen des grössten Alpengletschers zu verhindern? Und ist die fesche Maid aus Alpen (eine 13'000-Seelen Gemeinde im flachen Nordrhein-Westfalen) wirklich die wahre Liebe?

Der Alpenschutzroman erscheint ab August zweiwöchentlich, ist an allen Kiosken zu haben und kann bei CIPRA International im Abonnement bestellt werden.

Quelle: Medienmitteilung Internationale Alpenschutzkommission

Begleitservice gegen kränkelnden Alpentourismus

Der Alpine Tourismus- und Marketingverband bietet ab Herbst einen neuen alpenweiten Service: Call-ÄplerInnen in Tracht und Folklore-StatistInnen zum Anfassen. "Die Menschen in den Alpen haben ihre Authentizität verloren. Ein Fiasko für die Tourismusbranche" begründet der Präsident des Verbands, Karl-Friedrich Sattmann, die Initiative. Auf den Gipfeln seien keine Jodler mehr zu hören, Dirndl würden nicht mal mehr sonntags getragen und beinahe jeder Bergler spreche inzwischen fließend Englisch. Nicht einmal die Zuwanderung mache vorm Gebirge halt.

Damit die Alpen wenigstens bei Veranstaltungen echt wirken, kann ein zertifizierter Begleitservice gegen einen kleinen Unkostenbeitrag direkt beim Verband gebucht werden. Die Folklore-Statisten jodeln akzentfrei, beherrschen die gängigen Kartenspiele und das Rätoromanische in all seinen Idiomen, trotzen Hitze und Kälte und sind auch für längere Einsätze geschult.

Und der Nachwuchs wird bereits rekrutiert: Seit Jahresbeginn gibt es in Chamonix/F, St. Moritz/CH und Gröden/I spezifische Lehrgänge, in denen sogar aus gebürtigen Flachland-Menschen stramme ÄplerInnen gemacht werden. Weitere Informationen gibt es beim Alpen Tourismus- und Marketingverband.

Exkursion: Biologische Vielfalt durch Verstrahlung

Atomkraftwerke in unmittelbarer Nähe zu den Alpen sollen bald vom Netz gehen. Wie können die ewigen Überbleibsel dieser kamikazehaften Technologie nachhaltig genutzt werden? Die CIPRA hat erkannt, dass, ähnlich wie in den Alpen, auch in Kernkraftwerken harte und komplexe Bedingungen für Flora und Fauna herrschen. Umwelteinflüsse bestimmen wesentlich das Ausmass der Biodiversität. Und die CIPRA denkt einen Schritt weiter. Sie initiiert Untersuchungen in AKWs und erwartet sich von den Forschungsergebnissen wichtige Erkenntnisse für die alpine Tier- und Pflanzenwelt.

Die Exkursion "Biologische Vielfalt durch Verstrahlung" findet am 16. Mai statt. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, zu

Forschungszwecken ihre Lieblingspflanze mitzubringen. Am besten eignen sich Wasserpflanzen für das Kühlbecken. Weitere Informationen erteilt das Sekretariat von CIPRA International unter +423 237 53 53. Anmeldungen werden am 1. April unter derselben Nummer entgegen genommen. Die Teilnahme ist unter Vorlage einer geleisteten Unterschrift für den Atomausstieg kostenlos.

Agenda

Demonstration / Aktion: **Birkenstock mal anders: Endlich gut und seriös aussehen! Eine Fashionshow für Umweltbewusste und Naturverbundene.** 27.5.2011. Bregenz/A. Sprachen: de. Veranstalter: Modehaus Grün + Schön.
Infos: www.cipra.org/pdfs/684_de.

Festival / Konzert: **Auftaktkonzert der Alpen-Tournee des CIPRA Chors.** 10.8.2011. Schaan/FL. Sprachen: de, fr, it, sl.
Veranstalter: CIPRA International.
Infos: www.schaan.li/CFDOCS/cmsout/admin/index.cfm?GroupID=53&MandID=1&meID=3492&.

Infoveranstaltung: **Infoabend zur achtfachen Staatsbürgerschaft für AlpenbewohnerInnen .** 6.6.2011. Bozen/It.
Sprachen: de, fr, it, sl. Veranstalter: Alpine Action Community Group.
Infos: www.cipra.org/pdfs/583_de.

Fotonachweise: © CIPRA International, CIPRA International, Nationalpark Les Ecrins, CIPRA International